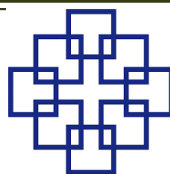




GEMEINDE AKTUELL



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE NIEDER-RODEN

Rückblick:
Rückblick
Konfifahrt
Seite 25

Rückblick:
Erntedank
Seite 16

Termine:
Besondere
Gottesdienste
Seite 20

Vorschau:
1. Nieder-Röder
Stimmenfunkeln
Seite 18

Hier könnte Ihre Werbung stehen!



**Wir suchen einen neuen Werbepartner.
Bei Interesse können Sie sich gerne im
Gemeindebüro melden.**

Kontakt & Spendenkonto	Seite 4
Aus dem Kirchenvorstand / Baustelle	Seite 5
An(ge)dacht	Seite 7
Verabschiedung Pfarrer Gerd Schröder-Lenz	Seite 9
Einladung Seniorennachmittag 55+ März 2025	Seite 10
Kochende Männer	Seite 11
Jahreslosung 2025	Seite 12
Frauenfrühstück März 2025	Seite 15
Impressionen Erntedank	Seite 16
Impressionen Reformationsgottesdienst	Seite 17
1. Nieder-Röder Stimmenfunkeln	Seite 18
Adventsweihnachtsfeier Senioren 55+	Seite 19
Besondere Gottesdienste	Seite 20
Seniorenheimgottesdienste	Seite 21
Gottesdienste	Seite 22
Weltgebetstag / Ökumenischer Bibelgesprächskreis	Seite 24
Rückblick Konfirfahrt	Seite 25
Kinderseite	Seite 26
Freud und Leid	Seite 31
Gruppen unserer Gemeinde	Seite 32
Hauptamtliche Mitarbeiter	Seite 35

Manfred Beckmann

Floristik & Dekorationen
Fleurop & Mode
Trauerschmuck & Grabpflege
Glas & Keramik

Görlitzer Straße 6
63110 Rodgau / Nieder-Roden
Telefon (061 06) 7 4482
Telefax (061 06) 2 66 16 15



KONTAKT & SPENDENKONTO

Gemeindebüro

Puiseauxplatz 4

Telefon: 06106–87 66 21

Telefax: 06106–87 66 23

Sprechzeiten:

Dienstag und Freitag

Von 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag

Von 15.00 bis 18.00 Uhr

Mail:

kirchengemeinde.nieder-roden@ekhn.de

Homepage:

kirchengemeinde-nieder-roden.ekhn.de

Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde
Nieder-Roden

Bank: Frankfurter Volksbank eG

IBAN: DE51 5019 0000 6003 5325 24

BIC: FFVBDEFF

Verwendungszweck:

Bitte Spendenzweck angeben

Kirchenapp



<http://www.kirchenapp.de/300>

Monatsspruch Dezember 2024

**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!**

Jesaja 60,1

Liebe Gemeinde,

schneller als wir alle denken ist das Jahr schon wieder vorbei und wir bereiten uns auf die Weihnachtszeit vor.

Ein Jahr überschattet von vielen Unruhen, in In- und Ausland. Kriege auf der ganzen Welt, Flüchtlingsströme und Unwetter haben uns beschäftigt und zum nachdenken bewegt. Und die Verunsicherung steigt stetig. Auch durch die jüngsten Entwicklungen der politischen Lage hier in Deutschland. Auch in unserer Gemeinde steht ein Wechsel an. Pfarrer Gerd Schröder-Lenz wird unsere Gemeinde zum Jahresende verlassen. Der Dienstauftrag bei uns ist beendet und er wird weiterreisen. Er geht noch nicht auf das 2023 angekündigte Kreuzfahrtschiff, sondern wird ab 2025 die Gemeinde in Rödermark unterstützen, die durch Ihre Vakanz unruhige Zeiten hatte und noch hat. Er bleibt also dem neu entstandenen Nachbarschaftsraum erhalten. Im Februar wird er bei uns in der Gemeinde verabschiedet, hierzu weitere Informationen im Gemeindebrief. Wir danken ihm aber hier an dieser Stelle schon für sein Engagement in den letzten Jahren und wünschen Ihm alles Gute und Gottes Segen.

Der Nachbarschaftsraum Rodgau-Rödermark wird weiter zusammenwachsen, hier sind wir auf einem guten Weg der durch das Dekanat tatkräftig unterstützt wird. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle bedanken.

Und dann beginnt das Jahr auch noch gleich mit einer größeren Sanierungsmaßnahme. Das Parkett im Erdgeschoss wird aufgearbeitet und dadurch wird in den ersten Wochen der Gemeindebetrieb beeinträchtigt werden. Selbstverständlich werden wir Sie sobald es uns möglich ist auch hierzu weiter informieren. Durch das Druckdatum für diesen Gemeindebrief ist es uns aber noch nicht möglich alle Einschränkungen zu überschauen. Sie finden auch hierzu weitere Informationen im Gemeindebrief und später dann in der Presse, auf unserer Homepage und in unseren Schaukästen. Heute schon möchten wir uns bei Ihnen für die anstehenden, hoffentlich nur geringen, Unannehmlichkeiten entschuldigen.

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Ich persönlich wünsche mir, dass Sie mit unserer Gemeinde - Pfarrerin Lisa Großpersky und dem Kirchenvorstand an Ihrer Seite positiv und zuversichtlich ins neue Jahr starten. Lassen Sie uns gemeinsam den eventuellen Widrigkeiten begegnen und die neuen Aufgaben angehen. Ich wünsche Ihnen und uns allen eine besinnliche Weihnachtszeit. Halten Sie inne, im Kreise Ihrer Lieben und auch gerne mit uns. Tanken Sie Kraft und kommen Sie gut und vor allem gesund in das neue Jahr 2025. Gottes guter Segen sei mit Ihnen und begleite Sie auf Ihren Wegen.

Ihre
Claudia Wolny
Kirchenvorstandsvorsitzende

BAUSTELLE, BAUSTELLE, BAUSTELLE

Weitere Sanierungsmaßnahmen stehen an und werfen Ihre Schatten voraus. Ab dem 13.01.2025 wird in unserem Gemeindehaus der Parkettboden neu geschliffen und geölt. Aus diesem Grund ist der Betrieb bei uns in den ersten Wochen des Jahres nur eingeschränkt möglich.

Leider fällt trotz aller Bemühungen auch ein Gottesdienst aus.

Am Sonntag, den 19.01.2025 findet im Gemeindehaus kein Gottesdienst statt.

Wir werden versuchen soweit es uns möglich ist den Betrieb im Gemeindebüro aufrecht zu erhalten, wir sind noch in der Planung was eine Auslagerung des Büros in das Kellergeschoß angeht. Voraussichtlich wird das Büro in dieser Übergangszeit im ehemaligen Gemeindepädagogenbüro untergebracht, dass Sie über unseren Jugendraum und die Seitentür erreichen können.

Die Renovierung betrifft das komplette Erdgeschoss und wir bitten Sie heute schon im Januar auf eventuelle Aushänge in den Schaukästen oder auch auf Mitteilungen in der Presse zu achten.

„Die Menschen, die in Dunkelheit wohnen, sehen ein großes Licht.“
(Jesaja 9,2)

Der Advent ist eine Zeit der Erwartung. Die Tage werden kürzer, die Dunkelheit nimmt zu, und wir spüren, wie das Jahr zu Ende geht. In dieser Zeit sind wir eingeladen, still zu werden und uns auf das zu besinnen, was wirklich wichtig ist. Die Lichter der Adventskerzen erinnern uns daran, dass es auch in der Dunkelheit ein Licht gibt, das nicht erlischt.

Advent bedeutet Ankunft – die Ankunft des Herrn. Der Glaube an die Ankunft Jesu ist eine Hoffnung, die uns immer wieder neu erfüllt. In der Stille der langen Nächte, in der Kälte des Winters, leuchtet dieses Licht. Es erinnert uns daran, dass Gott nicht in den großen, glänzenden Momenten zu finden ist, sondern oft in den unscheinbaren, in den stillen Augenblicken des Lebens.

Jesaja spricht von einem „großen Licht“, das in die Dunkelheit scheint. Dieses Licht ist Jesus Christus, der in einer bescheidenen Krippe in Bethlehem geboren wurde. Er kommt nicht, um mit Macht und Prunk zu herrschen, sondern er kommt, um uns mit seiner Liebe und Gnade zu begegnen. Weihnachten erinnert uns daran, dass Gott sich uns in menschlicher Gestalt zeigt, ganz nah, mitten unter uns.

In der hektischen Vorweihnachtszeit, die oft von Konsum und Stress geprägt ist, können wir uns fragen: Wie empfangen ich dieses Licht in meinem Leben? Wie kann ich, auch im Alltagsdruck, diese Botschaft von Frieden und Hoffnung weitertragen?

Vielleicht ist es der Moment der Ruhe vor dem Adventskranz, das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern, das Innehalten beim Lesen einer Bibelstelle – all diese kleinen Handlungen können uns helfen, das Licht Christi zu empfangen. Und genauso wie wir es empfangen, sind wir auch dazu eingeladen, es weiterzugeben. In der Freundlichkeit einem Fremden gegenüber, im Zuhören für den, der eine Last zu tragen hat, im Gebet für die, die in Dunkelheit und Verzweiflung leben.

In der Heiligen Nacht, als Jesus geboren wurde, brach der Engel in das Leben der Hirten und der Weltgeschichte ein mit der frohen Botschaft: „Euch ist heute der Heiland geboren.“ Diese Botschaft gilt auch uns, heute und hier. Sie ruft uns auf, das Licht der Hoffnung nicht nur zu sehen, sondern es zu leben.

Lasst uns also in diesem Advent, in dieser besonderen Zeit der Vorbereitung, unser Herz für das Licht öffnen, das kommt. Und lasst uns mit dieser Freude und Hoffnung auch in das neue Jahr gehen – im Vertrauen darauf, dass das Licht, das in der Krippe leuchtet, niemals erlischt.

Lassen Sie das Licht auch in ihrem zuhause leuchten. Nehmen Sie sich eine Kerze und beten Sie das folgende Gebet:

Gott, du Licht der Welt,

in der Dunkelheit des Winters erstrahlt dein Licht.

Hilf uns, dieses Licht in unseren Herzen zu empfangen,

und es in die Welt hinauszutragen.

Segne uns in der Adventszeit und an Weihnachten

mit deinem Frieden, deiner Liebe und deiner Hoffnung.

Amen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihre Pfarrerin



Lisa Großpersky



Zunächst war es ab Mitte 2022 nur als kurzer Dienstauftrag zur Unterstützung während der pfarramtlichen Vakanzsituation in der Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Roden gedacht. Doch Pfarrer Gerd Schröder-Lenz hat sich in Nieder-Roden so wohlfühlt und wurde so geschätzt, dass er zum Gottesdienst anlässlich seiner Versetzung in den Ruhestand im Juli 2023 feststellte: „Ich bin noch nicht reif für’s Kreuzfahrtschiff.“ So hat er seit August 2023 einen 0,5-Dienstauftrag „im Ruhestand“ übernommen, auch wenn die 1,0-Pfarrstelle mit Pfarrerin Lisa Großpersky nun besetzt war. Er hat weiterhin viele Gottesdienste gefeiert, Menschen begleitet und Impulse in der gemeindlichen Arbeit gesetzt. Dieser Dienstauftrag endet zum 31. Dezember 2024. Wir – Kirchenvorstand und Dekanat - danken Pfarrer Gerd Schröder-Lenz sehr herzlich für seinen engagierten Dienst in Nieder-Roden blicken dankbar zurück. Wer sich von Pfarrer Schröder-Lenz persönlich verabschieden möchte, hat die Gelegenheit dazu am **02.02.2025 um 14.00 Uhr** im Rahmen eines Gottesdienstes mit anschließendem Beisammensein.

Steffen Held, Dekan



Herzliche Einladung

zu einem
unterhaltsamen
musikalischen Nachmittag
mit

Günther Feltes

Gesang - Gitarre – Klarinette



Am **Mittwoch, den 26. März**, wird Herr Feltes
im Rahmen des Seniorennachmittags 55+
von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
zu uns ins evangelische Gemeindehaus kommen.
Mit seiner abwechslungsreichen
Tanz- und Unterhaltungsmusik auf hohem Niveau
wird er an diesem Nachmittag wieder für Stimmung und gute Laune sorgen.
Es gibt wie immer am letzten Mittwoch im Monat
Kaffee und Kuchen.

Jeder, der Freude an Musik hat, ist herzlich eingeladen.



Unsere Kochenden Männer treffen sich einmal im Monat, um gemeinsam zu kochen. Eigentlich ist dies ja eine reine Männergruppe :) Aber einmal im Jahr laden die Herren ihre Ehefrauen ein. Die Männer kochen und anschließend wird gemeinsam gegessen.

Prüft alles und behaltet das Gute.

Thess. 5,21

Ratlos stehe ich in der Schokoladenabteilung eines großen Kaufhauses. Ich suche ein süßes Mitbringsel für einen spontanen Besuch bei einer Freundin.

Aber was soll ich ihr nun mitbringen? Hunderte von Packungen schauen mich erwartungsvoll an. Wo anfangen? Was nehmen?

Gut schmecken soll es. Und schön aussehen. Zu teuer sollte es aber auch nicht werden. (Ich hoffe, sie liest das jetzt nicht.) Fair muss es sein. Unbedingt. Damit die Kakaobauern von ihrer Arbeit leben können. Und ohne Kinderarbeit, natürlich. Da fällt allerdings schon fast alles weg, wie ich vor wenigen Wochen in einer Dokumentation über Kakaoanbau in Afrika, dem größten Produzenten von Kakao erfahren habe.

Prüfend nehme ich mal hier, mal dort etwas in die Hand, lese die Angaben auf dem Einwickelpapier oder dem Karton, lege es wieder zurück. Zum Schluss werde ich fündig. Kleine Täfelchen in unterschiedlichen Geschmacksrichtungen, schick verpackt in einer schlichten, aber ansprechenden Dose. Da kann die Beschenkte sich die Auswahl ansehen, sie prüfen und sich etwas Gutes rauspicken.

„Prüft alles und behaltet das Gute.“

Sagt der Apostel Paulus. Und natürlich geht es bei ihm nicht um Essen. Oder nur ein bisschen. Denn in Jerusalem hatte es über die Frage, ob man Götzenopferfleisch essen darf oder nicht, kurz zuvor eine heftige Auseinandersetzung zwischen Petrus (Nein!) und Paulus (Ja. Muss aber nicht sein) gegeben.

Hier nun geht es darum, das Richtige zu tun. Wir, die wir das lesen oder hören, bekommen aber nun leider nicht gesagt, was richtig und gut ist, sondern wir werden aufgefordert, selbst alles zu prüfen und dann eine Entscheidung zu treffen. Eine Entscheidung für das Gute.

Im Griechischen heißt das Gute an dieser Stelle „Kalos“ – Das Schöne, das Passende, das Gute, das Richtige.

Was soll das aber sein? Und warum schreibt Paulus so etwas?

Werfen wir einen Blick auf die Zeit, in der dieser Brief an die Gemeinde in Thessaloniki verschickt wurde, ungefähr zur Jahreswende 50/51 nach Christus. Es ist tatsächlich der erste Brief des Paulus und damit das früheste, uns erhaltene christliche Dokument überhaupt. Viele Zeitzeugen von Jesus leben noch und an vielen Orten entstehen die ersten kleinen christlichen Gemeinden. So auch in Thessaloniki, einer quirligen Großstadt mit ca. 30.000 Einwohnern aus Griechenland, Rom, Ägypten, Thrakien und anderen Ländern. Sie alle haben verschiedene Religionen und Lebensweisen. Sehr wahrscheinlich gab es auch eine kleine jüdische Gemeinde.

Ein Missionsteam aus Paulus, Silvanus und Timotheus hat dort das Evangelium verkündet und die erste Gemeinde gegründet. Vermutlich eine kleine Gemeinde aus Frauen und Männern, Sklaven und Freien, Handwerkerinnen, Handwerkern und Kaufleuten, die sich im Haus einer ihrer wohlhabenderen Mitglieder versammelte. Aber schon kurz nach der Abreise der drei Missionare tauchen wichtige Fragen innerhalb der Gemeinde auf: Sollen die jüdischen Regeln übernommen werden und neue, männliche Gemeindemitglieder sich beschneiden lassen oder doch nicht? Sollen die jüdischen Speisegebote eingehalten werden? Was ist mit den Menschen, die sterben, bevor Jesus Christus wiederkommen wird?

Zunächst wird Timotheus für einen kurzen Besuch nach Thessaloniki geschickt, dann aber schreiben Paulus und seine Begleiter einen Brief, der die drängenden Fragen beantwortet (Auch die Verstorbenen werden durch Jesus zu Gott gelangen, vgl. 1. Thess.4,13ff), und der Gemeinde zugleich auch Mut machen soll, einen eigenen Weg im Glauben zu finden. Der Brief selbst beginnt mit Dank und Lob und schließt mit einer Reihe von Ermahnungen für das weitere Leben in der Gemeinde, darunter eben auch mit dem Vers, der zu unserer Jahreslosung geworden ist.

„Alles prüft – Das Schöne und Richtige, das Gute behaltet.“

Im Brief bezieht sich diese Aussage wohl auf den Vers davor:

„Prophetische Rede verachtet nicht.“ (1. Thess. 5,20) Mit prophetischer Rede ist dabei keine Zukunftsweissagung gemeint, sondern eine Predigt, die das Evangelium weitergibt und den Glauben stärkt: Hört euch alles an.

Seid aufmerksam. Dann entscheidet.

Prüft alles, das Gute behaltet.

Trifft diese Aufforderung nicht auch heute mitten ins Schwarze? In einer Zeit, in der oft nicht einander zugehört und miteinander gesprochen, sondern eher übereinander geredet oder sich sogar gegenseitig niedergebrüllt wird, ist es gut, sich diesen Satz immer wieder einmal sagen zu lassen. Wir erleben gerade viele Umbrüche, politisch und gesellschaftlich, aber auch in der Kirche. Wohin wird sich unsere Kirche weiterentwickeln? In welcher Kirche möchten wir leben und wirken? Was können wir für andere tun? Prüfen wir ruhig das Alte: die Traditionen, die liebgewonnenen, vertrauten Rituale, das, was über viele, viele Jahre und Jahrhunderte gewachsen ist. Und auch das Neue: ungewöhnlichen Ideen und phantasievolle Projekte, neue Formen der Zusammenarbeit und Verkündigung. Probieren wir aus, prüfen wir – und das Gute, das, was Menschen berührt und sie trägt, lasst uns behalten und anderen davon erzählen. Wir müssen nicht alle dasselbe tun, so wie auch damals die christlichen Gemeinden sehr unterschiedlich waren, je nachdem, wo sie lebten. Unsere Vielfalt ist und bleibt unsere Stärke.

Wir gehen mit der Jahreslosung in das neue Jahr. Und nehmen den Gruß und den Segen von Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki mit:

„Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. Treu ist er, der euch ruft... Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!“ (1. Thess. 5,23f und 28)

Es grüßt Sie herzlich Ihre stellvertretende Dekanin,

Birgit Schlegel



Frauenfrühstück

*Samstag, den 15. März 2025
von 09.00 – 11.00 Uhr*

*Referentin: Ruth Heil
Thema: „Vitamine für die Seele – Teil II“*

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Frauen!

*Wir bitten um Anmeldung im ev. Gemeindebüro bis
zum 12.03.2025*

Tel: 06106-87 66 21

kirchengemeinde.nieder-roden@ekhn.de

Kostenbeitrag: 8,--€

IMPRESSIONEN ERNTEDANKGOTTESDIENST



IMPRESSIONEN REFORMATIONSGOTTESDIENST



Im Reformationsgottesdienst am 31.10.2024 ist unser Kirchenchor „DeLumine“ aufgetreten.

1. NIEDER-RÖDER STIMMENFUNKELN



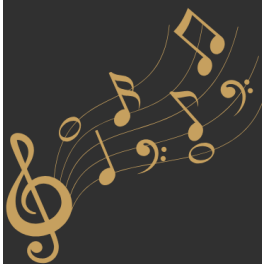
I. NIEDER-RÖDER STIMMENFUNKELN

offenes gemeinsames Adventssingen
für jung und alt

am 3. Advent, 15. Dezember
von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus Nieder-Roden

mit unserem Kirchenchor "DeLumine"
Musikalische Leitung: René Frank

Es gibt Lebkuchen, Plätzchen, Glühwein und Punsch



HERZLICHE EINLADUNG

ADVENTSWEIHNACHTS FEIER



Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu unserer Adventsweihnachtsfeier

am Mittwoch, den 11. Dezember 2024

möchten wir Sie gerne einladen und freuen uns über
zahlreiches Kommen.

Auch im nächsten Jahr starten wir wieder an folgenden Tagen:

Mittwoch, den 29.01.2025

Mittwoch, den 26.02.2025

Mittwoch, den 26.03.2025

Mittwoch, den 30.04.2025

jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus.

Mitzubringen sind gute Laune, Lust auf Andachten, nette
Gespräche und interessante Vorträge, Appetit auf Kaffee und
Kuchen, Spaß am Spielen, Singen und Zuhören.

An den vergangenen Nachmittagen haben wir gespielt (Stadt-
Land-Fluss), interessante Bilder von der Nordsee gesehen, uns
zum Thema Regenbogen oder Frauengestalten in der Bibel
ausgetauscht, auch ein musikalischer Beitrag hat uns sehr
beschwingt.

Kommen Sie vorbei und lassen sich überraschen. Eine
Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ihr Seniorennachmittagsteam



Unsere Gottesdienste an Weihnachten und Silvester

24. Dezember

15.00 Uhr Krippenspiel - Pfarrerin Lisa Großpersky

18.00 Uhr Christvesper - Pfarrerin Lisa Großpersky

22.30 Uhr Christmette - Pfarrer Gerd Schröder-Lenz

25. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag -
Pfarrer Gerd Schröder-Lenz

26. Dezember

10.00 Uhr Singgottesdienst -
Pfarrerin Lisa Großpersky

31. Dezember

17.00 Uhr Altjahrsabendgottesdienst mit
Abendmahl - Pfarrerin Lisa Großpersky



Seniorenheimgottesdienste

Info

Haus Elfriede in Rollwald: 15.30 Uhr

K&S Seniorenresidenz: 16.30 Uhr

Weiter Infos entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Homepage.

Monatsspruch Februar 2025

**Du tust mir kund
den Weg zum Leben.**

Psalm 16,11



GOTTESDIENSTE

Sonntag,

01. Dezember 2024

10.00 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent—Pfarrerin Lisa Großpersky
Kollekte: Für das Taufbecken in unserer eigenen Gemeinde

Sonntag,

08. Dezember 2024

10.00 Uhr

Gottesdienst zum 2. Advent—Prädikantin Helga Hoffmann
Kollekte: Für die Frauen in Hessen und Nassau e.V. **sowie** für die
FIM—Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.

Sonntag,

15. Dezember 2024

10.00 Uhr

Gottesdienst zum 3. Advent mit Auftritt unseres Kirchenchors
„DeLumine“ - Pfarrer Gerd Schröder-Lenz
Kollekte: Für unseren Kirchenchor „DeLumine“

Sonntag,

22. Dezember 2024

10.00 Uhr

Gottesdienst zum 4. Advent—Pfarrerin Lisa Großpersky
Kollekte: Für den Stiftungsfonds DiaDem (Diakonie Hessen)

Dienstag,

24. Dezember 2024

15.00 Uhr

Gottesdienst an Heilig Abend mit Krippenspiel—
Pfarrerin Lisa Großpersky
Kollekte: Für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)

18.00 Uhr

Christvesper—Pfarrerin Lisa Großpersky
Kollekte: Für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)

22.30 Uhr

Christmette— Pfarrer Gerd Schröder-Lenz

Mittwoch,

25. Dezember 2024

10.00 Uhr

Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag—
Pfarrer Gerd Schröder-Lenz
Kollekte: Für die Kinder– und Jugendarbeit in
unserer eigenen Gemeinde

Donnerstag,

26. Dezember 2024

10.00 Uhr

Singgottesdienst—Pfarrerin Lisa Großpersky
Kollekte: Für die Öffentlichkeitsarbeit in unserer eigenen Gemeinde

GOTTESDIENSTE

- Dienstag,** **17.00 Uhr**
31. Dezember 2024 Altjahrsabendgottesdienst—Pfarrerin Lisa Großpersky
Kollekte: Für die Konfirmandenarbeit in unserer eigenen Gemeinde
- Sonntag,** **10.00 Uhr**
05. Januar 2025 Sonntagsgottesdienst—Pfarrerin Lisa Großpersky
Kollekte: Für die AG Trauerseelsorge der EKHN
- Sonntag,** **10.00 Uhr**
12. Januar 2025 Sonntagsgottesdienst—Pfarrerin Lisa Großpersky
Kollekte: Für das Inklusive, Gastronomische Ausbildungsprojekt Rothschild **sowie** für Secundo 2.0—Menschenwürde braucht Kleidung (Christen helfen) **sowie** für die Landgräfliche Stiftung von 1721
- Sonntag,** **Kein Gottesdienst wegen Baumaßnahmen im Gemeindehaus**
19. Januar 2025
- Sonntag,** **10.00 Uhr**
26. Januar 2025 Sonntagsgottesdienst mit Abendmahl—Prädikantin Sylvia Heiber-Loichen
Kollekte: Für das Bibelhaus ErlebnisMuseum
- Sonntag,** **14.00 Uhr**
02. Februar 2024 Gottesdienst Verabschiedung Pfarrer Gerd Schröder Lenz—
Dekan Steffen Held
Kollekte: Für die Kinder– und Jugendarbeit in unserer eigenen Gemeinde
- Sonntag,** **10.00 Uhr**
09. Februar 2024 Sonntagsgottesdienst—Pfarrerin Lisa Großpersky
Kollekte: Für den Stiftungsfonds DiaDem **sowie** für den Stiftungsfonds DiaKids
- Sonntag,** **10.00 Uhr**
16. Februar 2024 Sonntagsgottesdienst—Pfarrerin Lisa Großpersky
Kollekte: Für die Öffentlichkeitsarbeit in unserer eigenen Gemeinde
- Sonntag,** **10.00 Uhr**
23. Februar 2024 Sonntagsgottesdienst mit Abendmahl—
Prädikantin Angelique Dreher-Volz
Kollekte: Für die Deutsche Bibelgesellschaft

WELTGEBETSTAG IN NIEDER-RODEN

In über 170 Ländern der Welt wird am 1. Freitag im Monat nach der gleichen Gottesdienstordnung ein ökumenischer Gottesdienst von Frauen für Frauen gefeiert. Der Weltgebetstag ist 1887 in Amerika entstanden, als sich 2 baptistische Frauen um Auswanderer in ihrer Gemeinde kümmerten. Die deutschen evangelischen Frauen schlossen sich nach dem 2. Weltkrieg 1950 der weltweiten Bewegung an. In Nieder-Roden wird der Weltgebetstag seit 1976 mit den katholischen Frauen gemeinsam gefeiert. In diesem Jahr haben Frauen von den Cookinseln die Gebete unter das Thema „Cookinseln—wunderbar geschaffen“. Die evangelische und katholische Gemeinde sind herzlich zu dem 49. ökumenischen Weltgebetstag am 07.03.2025 um 19.00 Uhr eingeladen.

Anschließend laden wir zu Tee und Gesprächen ein.

ÖKUMENISCHER BIBELGESPRÄCHSKREIS

Nach den Schulferien treffen wir uns wieder regelmäßig jeden 2. und 4. Dienstag um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

Wir beginnen am Dienstag, den 14.01.2025 und feiern außerdem unseren 41. Geburtstag mit einer kleinen Kaffeerunde.

KONFIFAHRT

Vom 1.-3. November war es soweit und unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden fuhren gemeinsam mit Pfarrerin Lisa Großpersky und einem Team Jugendlicher Teamer auf die Konfifahrt nach Oberreifenberg. Abseits vom Getümmel der Stadt befassten Sie sich mit allen wichtigen Fragen rund um das Buch der Bücher. Bevor sie in einem Workshop am Samstagvormittag ihre ganz persönliche Bibeln gestalteten. Die neu gestalteten Bibeln kamen am Nachmittag zum Einsatz, als die Jugendlichen mit Hilfe der Bibel aus einer alten Bibliothek auszubrechen versuchten. An den gemeinsamen Abenden wurde Werwolf und eine Chaos-Rallye gespielt, bevor es am Sonntagmittag zurück nach Nieder-Roden ging.



Die Legende vom Nikolaus

Der Grund warum wir am 6. Dezember den Nikolaustag feiern geht zurück auf einen Mann namens Nikolaus, der vor vielen hundert Jahren in der Stadt Myra, in der heutigen Türkei, gelebt hat. Er war Bischof und es ging ihm gut. Er hatte von seinen Eltern ein großes Haus geerbt und außerdem auch sehr viel Geld.

Doch Nikolaus behielt seinen Reichtum nicht nur für sich, sondern nutzte sein Geld, um Gutes zu tun und Menschen in Not zu helfen.

Einmal herrschte in der Stadt Myra und dem ganzen Land eine große Dürre. Lange Zeit hatte es nicht geregnet. Das Korn vertrocknete auf den Feldern und die Bauern konnten nichts mehr Ernten.

Schon bald hatten die Menschen nichts mehr zu essen und es kam zu einer großen Hungersnot.

Zu dieser Zeit fuhr im Hafen von Myra ein Schiff ein, das bis zum Rand mit Korn und Getreide beladen war.

Als Nikolaus davon erfuhr, eilte er zum Hafen und bat die Seeleute, den Menschen von Myra etwas von dem Getreide abzugeben. Doch die Männer wollten nichts abgeben. Das Getreide war für ihren Kaiser bestimmt und es war genau abgewogen. Die Seemänner fürchteten sich vor einer schlimmen Strafe, wenn der Kaiser merkte, dass auch nur eine Hand voll von dem Getreide fehlte.

Nikolaus bat sie, trotzdem etwas abzugeben. Er versicherte den Männern, dass sie keine Strafe fürchten müssten, denn Gott selbst würde ihr Schiff wieder mit Getreide auffüllen.

Die Seeleute vertrauten Nikolaus und gaben schließlich eine kleine Menge von ihrer Ladung ab. Dann fuhren sie weiter. Als sie beim Kaiser ankamen stellten sie fest, dass ihr Schiff wieder bis zum Rand gefüllt war und nichts fehlte. Die Prophezeiung von Nikolaus hatte sich als wahr erwiesen.

Nikolaus teilte das Korn gerecht unter den Bewohnern von Myra auf. Von dem Korn wurden alle satt und es reichte sogar noch für eine neue Aussaat.

Noch heute erinnern sich die Menschen an den Bischof aus Myra und feiern jedes Jahr am 6. Dezember den Nikolaustag.



Wer hat den größten Nikolaus?

Tante Sonja kommt zu Besuch und schenkt ihren Nichten und Neffen, Sarah, Jonas, Emily und Florian Schokoladennikoläuse. Alle sind unterschiedlich groß. Wer bekommt welchen. Schreibe den Namen unter den jeweiligen Nikolaus.

Sarahs Nikolaus ist kleiner als Florians.

Emilys Nikolaus ist kleiner als Sarahs.

Jonas Nikolaus ist kleiner als der von Sarah, aber größer als der von Emily.



Die Auflösung findet ihr weiter hinten im Gemeindebrief.

EV. KIRCHENGEMEINDE NIEDER-RODEN

REDAKTIONSTEAM SUCHT ZUWACHS!

SIE SCHREIBEN GERNE UND HABEN LUST
UNS BEI UNSEREM GEMEINDEBRIEF ZU
UNTERSTÜTZEN? DIE GEMEINDEAKTUELL
KOMMT 4X IM JAHR RAUS. SO OFT TRIFFT
SICH AUCH DAS REDATKTIONSTEAM.

BEI INTERESSE MELDEN SIE SICH BITTE IM
GEMEINDEBÜRO
TEL. 06106 - 87 66 21
KIRCHENGEMEINDE.NIEDER-RODEN@EKHN.DE

EV. KIRCHENGEMEINDE NIEDER-RODEN

Gemeinde Aktuell Austräger gesucht

Sie gehen gerne spazieren? Vielleicht möchten Sie das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. Wir suchen mehrere ehrenamtliche Austräger für unseren Gemeindebrief. Viermal im Jahr erscheint das Heft, jeweils im März, Juni, September und Dezember.



Bei Interesse können Sie sich gerne im Gemeindebüro melden

Tel: 06106 - 87 66 21

kirchengemeinde.nieder-roden@ekhn.de

Taufen



Bestattungen



Monatsspruch Januar 2025

**Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,
die euch hassen! Segnet die,
die euch verfluchen; betet für die,
die euch beschimpfen.**

Lukas 6,27-28



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Mini-Kids
im Alter von 0—3 Jahren

Dienstag 9.00—10.30 Uhr
Kontakt: Frau Nikelski
Gemeindebüro

Konfirmandenunterricht

Dienstag 15.30—17.00 Uhr

Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag „55+“

jeden letzten Mittwoch im Monat
14.30—16.30 Uhr
Kontakt: Gabi Butzlaff
Tel: 06182-955 40 01



Familienglück.

Unterstützung für Sie und Ihre Liebsten.

Genießen Sie die Momente, die das Leben besonders machen. Um das Finanzielle kümmern wir uns gemeinsam. Vereinbaren Sie gleich einen persönlichen Termin.

Mehr Informationen
finden Sie auf sparkasse-dieburg.de

Weil's um mehr als Geld geht.

 **Sparkasse
Dieburg**

KREISE UND GRUPPEN

Bibel-/Gesprächskreise

Stunde unter Gottes Wort	Sonntag 19.30 Uhr
Bibelstunde	Montag 19.30 Uhr
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 15.00 Uhr Kontakt: Helga Hoffmann Tel: 06106—7 25 61

Gruppen für Erwachsene

Die Kochenden Männer	einmal im Monat mittwochs ab 11.00 Uhr Kontakt: Detlef Loichen Tel: 06106—2 59 80 31
Kirchenchor „DeLumine“	Dienstag 14-tägig 20.00—21.30 Uhr Kontakt: René Frank Tel: 06104—66 08 06



DHCmedia 360°

**DRUCKSACHEN 24/7
ONLINE BESTELLEN –
LOKAL PRODUZIERT**

VON ÜBERALL BESTELLEN – RUND UM DIE UHR
Lokal produziert mit ♥

www.onlinedruck-rheinmain.de

Landeskirchliche Gemeinschaft Rodgau (LGR)

Kontakt:

Sylvia Heiber-Loichen Tel. 06106—2 59 80 31

Gisela Gomolka Tel. 06106—7 16 95

Auflösung

1 Emily

2 Jonas

3 Sarah

4 Florian

Erwachsenenarbeit

Montags, 19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntags, 19.30 Uhr Stunde unter Gottes Wort

Frauengesprächskreise

Kontakt:

Sylvia Heiber-Loichen Tel. 06106—2 59 80 31

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Rodgau gehört zum „Evangelischen Gemeinschaftsverband“, einem eigenständigen, vom Pietismus geprägten Werk innerhalb der Landeskirche.

Redaktion:

Andrea Klem AK

Birgit Rüggeberg BR

Pfrn. Lisa Großpersky LG

Carolina Horn CH

Christina Rüggeberg CR

Herausgeber und i.v.S.d.P.:

Claudia Wolny

Puiseauxplatz 4

63110 Rodgau

Layout und Satz:

Carolina Horn

Carolina.Horn@ekhn.de

Layout Umschlag & Druck:

DHCmedia Hess & Co. GmbH

Borsigstr. 1

63110 Rodgau

www.hessco.de

Auflage: 1650 Exemplare

„Gemeinde Aktuell“ erscheint im März, Juni, September und Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils der 5.

Kalendertag des Vormonats. Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen und Kürzungen vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

„Gemeinde Aktuell“ wird durch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verteilt. Sollten Sie einmal kein Exemplar erhalten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro.

Quelle der nicht gekennzeichneten Fotos und Graphiken ist www.gemeinde-brief.evangelisch.de, Image bzw. private Fotografen.

Aufgrund der Datenschutzverordnung und der kirchlichen Richtlinien veröffentlichen wir nur noch personenbezogene Daten, für deren Veröffentlichung wir eine schriftliche Zustimmung haben. Diese Zustimmung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

HAUPTAMTLICHE



Pfarrerin
Lisa Großpersky

Tel. 06106—70 75 16
Lisa.Grosspersky@
ekhn.de



Pfarrer
Gerd Schröder-Lenz

Tel. 0152—24 61 57 36
Schroeder-lenz@web.de



Vorsitzende
Kirchenvorstand

Claudia Wolny
Tel. 0175—58 05 373
wolny@123farben.de



Gemeindebüro

Carolina Horn
Puisseauxplatz 4
Tel. 06106— 87 66 21
kirchengemeinde.nieder-
roden@ekhn.de



Kindergarten Birkenhain

Jutta Scheidhauer-Würz
Wismarer Str. 26
Tel. 06106—7 57 03
kita.birkenhain.nieder-
roden@ekhn.de



Chorleiter „DeLumine“

René Frank
Tel. 06104—66 08 06
Rene.frank@web.de



Hausmeister

Jürgen Pecher
Tel. 0172/1688848



Reinigungskraft

Tuerkije Demirtas



Ihr neuer Peugeot, natürlich von uns!

Autohaus Murmann GmbH

IHR PEUGEOT-PARTNER IN 63110 RODGAU

*Jetzt den neuen
PEUGEOT 308
bei uns entdecken*



Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihen. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebots. Fahrzeugdaten und weitere Informationen im Internet auf unserer Webseite oder direkt auf der Peugeot Webseite.

**Wir freuen uns, Sie in unserem
Autohaus in der Benzstraße 15-17 in
63110 Rodgau begrüßen zu dürfen.**

Unsere Leistungen für Sie:

- Peugeot Neufahrzeuge
- Verkauf und Service
- Peugeot Scooters
- Gebrauchtfahrzeuge
- An- und Verkauf
- Über 30 Jahre Erfahrung
- Modernes Autohaus
- Werkstattservice
- Unfallinstandsetzungen
- ADAC Mobilitätspartner



Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihen. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebots. Fahrzeugdaten und weitere Informationen im Internet auf unserer Webseite oder direkt auf der Peugeot Webseite.

AUTOHAUS MURMANN GMBH

Benzstraße 15-17 • 63110 Rodgau / Nieder Roden

Telefon: 06106-666888-0 • www.autohaus-murmann.de